

Stadthalle: Der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband zeichnet seine besten Azubis aus / „Speedy Gonzales“ sorgen für Partystimmung

Das Wohl des Gastes stets im Mittelpunkt

Von unserem Mitarbeiter
Franz Anton Bankuti

Als eine angenehme erwartungsfreie Spannung könnte man die Atmosphäre in der Stadthalle bezeichnen. Gutgelante, in der Überzahl junge Menschen, hatten im Hallenrund Platz genommen. Sportlich-chic oder auch sommerlich elegant-leger gekleidet, feierten sie gewissermaßen die Festveranstaltung entgegen.

„Herzlichen Glückwunsch zu Ihren erfolgreichen Prüfungen im Gastronomie- und Hotelbereich“, rief Stadthaltegeschäftsführer Rainer Weiglein gleich bei der Begrüßung unter dem Beifall der illustren Gästeschar in der Stadthalle den erfolgreichen Absolventen zu. Der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband (Dehoga) hatte zu seiner traditionellen Lossprechungsfeier nach Hockenheim eingeladen.

Die erfolgreichen Absolventen der verschiedenen Ausbildungsberufe in der Gastronomie und in der Hotellerie wurden persönlich und einzeln auf die Bühne der Stadthalle gerufen und erhielten neben all den guten Wünschen von der Dehoga sowie der Industrie- und Handelskammer (IHK) ihre Zeugnisse. Ebenso wurden die Jahrgangsbesten der einzelnen Bereiche, zu denen Köchinnen und Köche ebenso gehören wie etwa Restaurationsfachleute und Hotelfachleute, besonders ausgezeichnet, wobei die jeweiligen Ausbildungsbetriebe ebenfalls in die Ehrung mit einbezogen wurden.

Gekommen waren die erfolgreichen Absolventen aus dem gesamten Rhein-Neckar-Kreis sowie dem Neckar-Odenwald-Kreis. Diese beiden Kreisverbände der Dehoga arbeiten eng zusammen. Dem Geschäftsführer der Hockenheimer Stadthalle, Rainer Weiglein, der auch Vorstandsmitglied der Dehoga-Rhein-Neckar ist, war die Freude sichtlich anzumerken, dass man Hockenheim wieder zum Treffpunkt für die Feier gewählt hatte. „Freuen Sie sich über diesen denkwürdigen Tag, den Beginn ihrer beruflichen Zukunft, und zwar in einem Berufsbereich, zu dem man Ihnen nur gratulieren kann“, betonte Weiglein.

Luxus der Zukunft

Der unter anderem auch in Hockenheim aktive Gastronom und Dehoga-Kreisvorsitzende Manfred Büch ging in seiner Rede auf die „Branche der Chancen“ ein, welche die jungen Absolventen gewählt hätten. Büch erläuterte, dass das Fraunhofer-Institut bei seinen Zukunftsforschungen „das Erlebnis“ insgesamt als den „Luxus der Zukunft“ erkannt habe. Ergänzend dazu ging Büch darauf ein, dass Umfragen des Emnid-Instituts immer wieder verdeutlichen, wie hoch „Essen und Trinken“ bei den Menschen in Deutschland im Kurs stehe: „Und genau das ist unsere Branche – ist jetzt Ihre Branche: kulinarische Gesamterlebnisse für den Gast zu schaffen, ihm seine Wertschätzung zu verdeutlichen und für sein Wohlbefinden zu sorgen“, erklärte Manfred Büch abschließend.



Florian Schindler (v.l.), Saadet Küciük (beste Fachfrau für Systemgastronomie), Martin Scharrf, Maïke Pitts, Renata Puidokaitė, Lara Panero (beste Köchin), Manfred Büch, Johannes Steiger, Hannah Siesel (beste Hotelfachfrau), Richard Damian, Tanja Heep, Oliver Braunke und Marius Alexander Hammann (bester Restaurationsfachmann).

Nach den Glückwünschen der Industrie- und Handelskammer, die Jürgen Mohrhardt überbrachte, feierten die erfolgreichen Prüflinge der Zeugnisübergabe entgegen. Richard Damian, Geschäftsführer des „Hotel Motodrom“ am Hockenheimring, verließ mit den besten Zukunftswünschen versehen die Zeugnisse. Damian ist auch Vorsitzender der Fachgruppe Berufsbildung bei der Dehoga.

Die gesamte Feier war musikalisch eingebettet in die unaufdringliche und doch stets wirkungsvolle

Unterhaltung durch die Lokalmatadore der Partyband „Speedy Gonzales“.

Netzwerken im Innenhof

Der große Saal der Stadthalle, das Foyer und auch der Innenhof waren dann in der Nachmittagssonne ein gemütlicher Treff für künftige Kolleginnen und Kollegen, für die Lehrkräfte der Fachschulen, für die Eltern und die Vertreter der Ausbildungsbetriebe zu gemütlichen Gesprächen.

Kulinarisch hatten „McDonalds“ und das Stadthaltenrestaurant „Rondeau“ für kleine Stärkungen ge-

sorgt, die Firma „Teinacher“ sorgte nicht nur für die Getränke, sondern mit einem 500-Euro-Scheck für die Ausbildung für gute Stimmung bei den Anwesenden. Das war auch an der großen Fotowand zu bemerken, wo sich die Besucher mit Freunden, Partnern, Lehrern und Eltern ablichten lassen konnten.

Dort sah man stets lachende Gesichter, die gute Laune steckte wohl gegenseitig an: Die erfolgreichen Absolventen ebenso wie den Fotografen Tobias Schwerdt, wobei die Fröhlichkeit und gute Stimmung in diesem Falle auf Gegenseitigkeit beruhten.

DRK Blutspenden auch in den Ferien möglich

Unfälle und Krankheiten machen vor gutem Wetter und der Reisezeit keinen Halt, heißt es in einer Pressemitteilung des Roten Kreuzes. Um die Versorgung mit Spenderblut über die Sommerwochen gewährleisten zu können, bittet das DRK um eine Blutspende am Dienstag, 20. August, von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr beim DRK-Ortsverein, Im Auchergrund 1.

Eine Blutspende ist laut Rotem Kreuz auch bei hohen Temperaturen möglich. Wichtig sei es, ausreichend zu trinken. Wer bereits im Urlaub war und nicht sicher ist, ob er eine Wartezeit einzuhalten hat, kann bei der kostenfreien Hotline unter 0800/1 1949 11 anrufen. Blut spenden kann grundsätzlich jeder Gesunde von 18 bis zum 73. Geburtstag. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. zg

KURZ + BÜNDIG

Fahrt ins Elsass

Die Gruppe ab 50 aktiv fährt am Mittwoch, 11. September, ins Elsass nach Bitsch. Dort wird die Zitadelle besucht. Eine faszinierende Reise in ein Labyrinth aus unterirdischen Gängen. Nach der Führung geht es weiter zum Gimbelhof. Wer möchte, kann Café trinken oder die Ruine Fleckenstein besuchen. Der Abschluss ist dann im Marienhof in Fleminglen. Abfahrt um 8 Uhr am Bahnhof Hockenheim. Anmeldung ab Montag, 19. August, bei Hannelore Fuhr Telefon 06205/4729. zg

Beilagenhinweis

Einem Teil der heutigen Ausgabe (ohne Postvertriebsstücke) liegen Prospekte folgender Firmen bei: Aldi Marktkauf, Mannheim, Friedrich-Ebert-Straße 100 und Im Seilwolf-Center, Angelstraße/Ecke Rhenania Straße.

Aktuelle Prospekte online!
morgenweb.de/prospekte

KURZ NOTIERT

Wir gratulieren! Am Samstag, 17. August, feiert Brunhilde Fleck ihren 80. Geburtstag und Christel Binder ihren 75. Geburtstag.

Apothekendienst. Samstag: Wasserturn-Apotheke, Hockenheim, Karlsruhe Straße 25, Telefon 06205/4542. – Sonntag: Neue Apotheke, Ketsch, Eppelheimer Straße 1, Telefon 06202/68900.

Jahrgang 1933/34. Treffen mit Partner zur 85-Jahr-Feier am Samstag, 28. September, 12 Uhr im Stadthaltenrestaurant „Rondeau“ zum Mittagessen à la Carte. Informationen bei Walter Schmetzer, Telefon 06202/18583 oder 0127/56317470.

Ehemaliger Seniorenkreis. Treffen am Mittwoch, 21. August, um 15 Uhr im Café „et cetera“.

MGV Eintracht. Am Sonntag, 7. September, findet eine Fahrradtour mit Sängerfest nach Tiefelferst nach Offersheim statt. Treffpunkt mit dem Fahrrad ist um 10 Uhr am DJK-Parkplatz.

Odenwaldklub. Am Samstag, 7. September, findet der traditionelle Tagesausflug statt. Es geht per Bus ins Kloster Maulbronn inklusive Führung. Nach Beendigung des Rundgangs gibt es die Möglichkeit, im Klosterhof den Bauernmarkt zu besuchen, bevor es weitergeht nach Lauffen am Neckar. Dort kann frei die Stadt „Hölderlins“ erkundet werden. Den Tagesausklang vermittelt die Gruppe dann in Horrenberg. Fahrtkosten 25 Euro pro Person. Abfahrt ist ab 8 Uhr in der Feuerwehrraum, dann im Fünf-Minutenakt am Lutherhaus, Parkplatz Getränke Weber und Neuluthheim am Bahnhof. Anmeldung bei Christa Greif, Telefon 06205/7574.

FWF-Frauentamtschiff. Treffen am Donnerstag, 22. August, um 19 Uhr im Ristorante „La Favola Antica“ in der Zähringer Straße 3.

Stadtwald: Grüne loben Engagement der Bürgerinitiative / Weiteres Gebiet geschützt werden

Camping ein Dorn im Auge

Die Arbeit der Bürgerinitiative „Pro Stadtwald C4“ findet die volle Unterstützung des Grünen-Ortsvereins, heißt es in einer Pressemitteilung. Auch die Verwaltung, der designierte Oberbürgermeister, Marcus Zeitler, die Parteien, alle Fraktionen im Gemeinderat und Abgeordnete setzen sich gemeinsam für den Erhalt des Stadtwalds im „C4“ ein, so die Grünen in der Mitteilung. „Dabei sollte jedoch der Wald im Gebiet des „C3“ nicht in Vergessenheit geraten“, war ein Ergebnis bei der ersten Zusammenkunft der neu formierten Fraktion nach der konstituierenden Sitzung des Gemeinderats.

Die Gemeinderatsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen sieht im Sinne der Durchführung von nachhaltigen Veranstaltungen am Hockenheimring den kompletten Verzicht der Nutzung des „C3“ als Park- und Campingraum als logische Konsequenz an.

„Die Nutzung durch das Campen und Parken im „C3“ stresst den Wald und verhindert somit eine Erholung des Waldes“, stellt Stadtrat Oliver Grein fest. Dies wurde seiner Meinung nach bereits bei der Vorstellung des Forsteinrichtungswerks durch die Forstbehörde in der Gemeinderatsitzung am 22. Mai deutlich. Grein verweist auf den Bericht,

in dem es heißt: „Eine Verjüngung des Waldes ist auf den durch Parken und Campen beanspruchten Waldboden nicht möglich. Aktuell besteht ein massiver Konflikt mit dem Ziel der Walderhaltung.“ Die wirtschaftlichen Auswirkungen eines Wegfalls des „C3“-Areal für das Parken und Campen sollen, so die Zusicherung der Verwaltung, ermittelt und dann in den Gremien der Stadt und in der Gesellschafterversammlung der Hockenheim-Ring GmbH zeitnah besprochen werden. Dies wird von den Grünen begrüßt. Wie bekannt stellt das Regierungspräsidium Karlsruhe am 24. September in einer öffentlichen Informationsveranstaltung die Pläne für den Ausbau der Rasthofanlage vor. Es sei zu hoffen, dass bis zu diesem Zeitpunkt der Meinungsbildungsprozess über den weiteren Umgang mit dem „C3“-Areal abgeschlossen ist.

In der Zeit des Klimawandels ist die Erhaltung und der Ausbau von Waldflächen eine wichtige Option um CO₂ in der Atmosphäre zu reduzieren, heißt es in der Pressemitteilung der Grünen-Fraktion weiter. Daher sei ein sorgfältiger Umgang mit der Ressource Wald erforderlich. „Die Aufforstung unseres Stadtwaldes stellt eine unbedingte Forderung der Hockenheimer Grünen dar“, so

die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Larissa Rotter.

Fördermittel abrufen

Gemeinsames Ziel aller kommunalen Verantwortungsträger sollte sein, den Wald in seinem Bestand zu erhalten und dafür Mittel – als Orientierungswert seien 30000 Euro pro Hektar angedacht – aus dem Forsteinrichtungswerk bereitzustellen. Laut Fraktionssprecher Adolf Härtle gibt es die Zusicherung der Verwaltung, dies in die Gremienarbeit einzubringen. Dazu könnten auch Fördermittel etwa aus dem Klimaschutzfonds der Bundesregierung angefordert werden, so die Grünen.

Weitere Themen, wie die Weiterentwicklung des Hockenheimrings, die stärkere Einbeziehung des Jugendgemeinderats in die Gremienarbeit, Verbesserungen bei der Bürgerbeteiligung und das Vorsehen eines Stadtentwicklungskonzepts standen auf der Agenda der Fraktionsitzung der Grünen.

Positiv registrieren die Grünen, dass der Gemeinderat ihrem Antrag, die Anzahl der Mitglieder in der Gesellschafterversammlung auf zwölf Mitglieder zu erhöhen, entsprochen habe. Als Ausdruck der Wertschätzung sollen künftig die Vertreter des Jugendgemeinderats in die Sitzordnung des Gemeinderats im Bürgersaal aufgenommen werden, finden die Grünen. Dies war ein besonderes Anliegen von Stadträtin Elke Dörflinger, das einstimmige Zustimmung der Fraktion fand. Ein Antrag dazu werde gestellt.

Ein ganzheitliches Stadtentwicklungskonzept stelle, so Stadtrat Christian Keller, nicht nur eine Voraussetzung für die Ausweisung eines Sanierungsgebiets in der Stadtmitte dar, auch könnten jeweilige Einzelfallberatungen in einen Gesamtzusammenhang gestellt werden. Der Grundsatz „Innen- vor Außenentwicklung“ müsse allerdings weiterhin gelten. zg



Sandra Bauer (v.l.), Alex Opitz, Christel Hering, Michael Hay, Susanne Stader und Harry Arnold sind: „Out of the Green“.

Pumpwerk: „Out of the Green“ spielen mit „Hooked on Grass“

Sie wollen musikalisch den Atlantik überqueren

Irish Folk meets Bluegrass: Die Musiker der befreundeten Bands „Out of the Green“ und „Hooked on Grass“ laden zu einem gemeinsamen transatlantischen Abend am Freitag, 23. August, ein. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Erster haben sich dem „Irish Folk“, also irischen Volksweisen, verschrieben, zweiter spielen, wie der Name schon vermuten lässt, Bluegrass. Dabei handelt es sich um eine US-amerikanische Volksmusikrichtung, deren rasante Rhythmen ebenso zum Tanzen einladen wie die teils fidele Klänge des Irish Folk.

Transatlantisch ist der Abend aber nicht wegen der Musikauswahl, auch inhaltlich wollen die Musiker dem Motto gerecht werden, wie eine Ankündigung des Veranstalters erläutert. „Out of the Green“ erzählen von der abenteuerlichen Geschichte der irischen Auswanderung nach Amerika. „Hooked on Grass“ entführt die Besucher in die Wildnis der Appalachian Mountains. Abgerundet wird der Abend

mit einem großen Finale, bei dem alle Musiker zusammen beweißen wollen, dass Folk keine Grenzen kennt.

Gesang vereint

„Hooked on Grass“ bestehen aus Jens Wolff am Banjo, Holger Waffenschmidt an Mandoline und Fiddle, Nina Poneleit am Bass und Alexander Opitz an der Gitarre. Für den Gesang sind bei der Formation alle vier verantwortlich. Auch bei „Out of the Green“ singen die Musiker gemeinsam.

Die Band besteht aus: Christel Hering an der Gitarre, Harry Arnold an Gitarre, Tenorbanjo und Mandoline, Susanne Stader an Querflöte und Tin Whistle, Sandra Bauer an Gitarre und Akkordeon, Michael Hay an Bodhran und Bones sowie Alex Opitz an Gitarre, Reso-Gitarre und Five-String-Banjo. zg



Camping, wie aktuell bei der Rennveranstaltung „Nitrolympx“, ist den Grünen auch im Stadtwald „C3“ ein Dorn im Auge.